

Ursula Carle; Heinz Metzen

Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL) - Weg in die inklusive Bildung?

Arbeitsgruppenbeitrag auf der Gemeinsamen Jahrestagung der
DGfE Kommission Grundschulforschung und Didaktik der Primarstufe und der
DGfE Sektion Sonderpädagogik

"Gemeinsam anders lehren und lernen - Wege in die inklusive Bildung" vom
30.09.- 02.10.2013 an der Technischen Universität Braunschweig.

Gliederung des Vortrags

- Problemstellung
- Begriffsklärung
- Verbreitungsgrad jahrgangsübergreifender Klassen
- JüL-Beschreibung und Einschätzung durch die Praxis(forschung)
- JüL-Erfahrung als Basis für die Entwicklung von inklusiver Bildung
- Testexperimentelle Evidenz von JüL
- Konsequenzen für die Forschung
- Fazit: JüL – Weg in die Inklusiver Bildung?

Problemstellung: JüL – Weg in die Inklusive Bildung?

Politischer Auftrag:

Inklusion muss umgesetzt werden

- JüL Anknüpfungspunkt?
- Ist Inklusion leichter machbar, wenn JüL eingeführt ist?
- Sollen Schulen auf dem Weg zu JüL diesen Weg abbrechen, wenn sie Inklusion umsetzen müssen?
- Ist JüL ein Umweg auf dem Weg zu Inklusion?
- Welche Belege gelten als Wirkungsnachweise für JüL?

Basis für diesen Vortrag

Forschung und Entwicklung 1994 – 2011 zur integrativen, jahrgangsübergreifenden, flexiblen Schuleingangsphase

- 1994 – 2003 Niedersachsen: Die neue Eingangsstufe
- 2000 – 2004 Thüringen: Veränderte Schuleingangsphase
- 2004 – 2005 Qualitätsinstrumente für die SEPh (TQSE)
- 2005 – 2009 Thüringen: Transferprojekt BeSTe
- 2006 – 2008 Brandenburg: Evaluation Unterrichtsqualität
- 2009 – 2011 Div. Publikationen zum JüL + zur SEPh

Internationaler JüL-Forschungs- und Praxisüberblick 2011 – 2013 (ca. 1500 Quellen)

(Begleit-)Forschungsprojekte zu JüL in der Schuleingangsphase in Deutschland

- Baden-Württemberg: Kleine Grundschule, Schulanfang auf Neuen Wegen
- Bayern: Jahrgangsgemischte Eingangsklassen
- Berlin: Flexible Schuleingangsphase Berlin, JüLiSa, JüLiG, Wenn Kinder Kindern helfen
- Brandenburg: FLEX
- Bremen: Schulbegleitforschungsprojekt JüL
- Hamburg: Praxisberichte aus JüL-Klassen
- Hessen: Neukonzeption der Schuleingangsphase
- Niedersachsen: Neustrukturierung des Schulanfangs
- NRW: DÜnE, FiLiS, Malin, Neue Schuleingangsphase, Laborschule Bielefeld
- Sachsen-Anhalt: Neugestaltung der Schuleingangsphase
- Schleswig-Holstein: Flexible Eingangsphase in der Grundschule
- Thüringen: Pilotversuch klassenübergreifender Unterricht; Veränderte Schuleingangsphase; Optimierte Schuleingangsphase; TQSE; Begleitete Schuleingangsphase BeSTe

In 12 Bundesländern

und weitere ...

Begriffsklärungen

Organisationsform

Jahrgangsmischung
+ Abteilungsunterricht



Kooperationsklassen
+ gemeins. U.-Std.

Jahrgangsmischung
+ Differenzierungs-
gruppen



Integrationsklassen
+ Differenzierungs-
gruppen

Qualität des Lernprozesses

Jahrgangsüber-
greifendes Lernen JüL



Inklusives Lernen

Ca. 370 Mill. Kinder werden weltweit in Jü-Klassen an „kleinen Schulen“ unterrichtet (Altersgruppe 5-12 Jahre - „Primarstufe“)

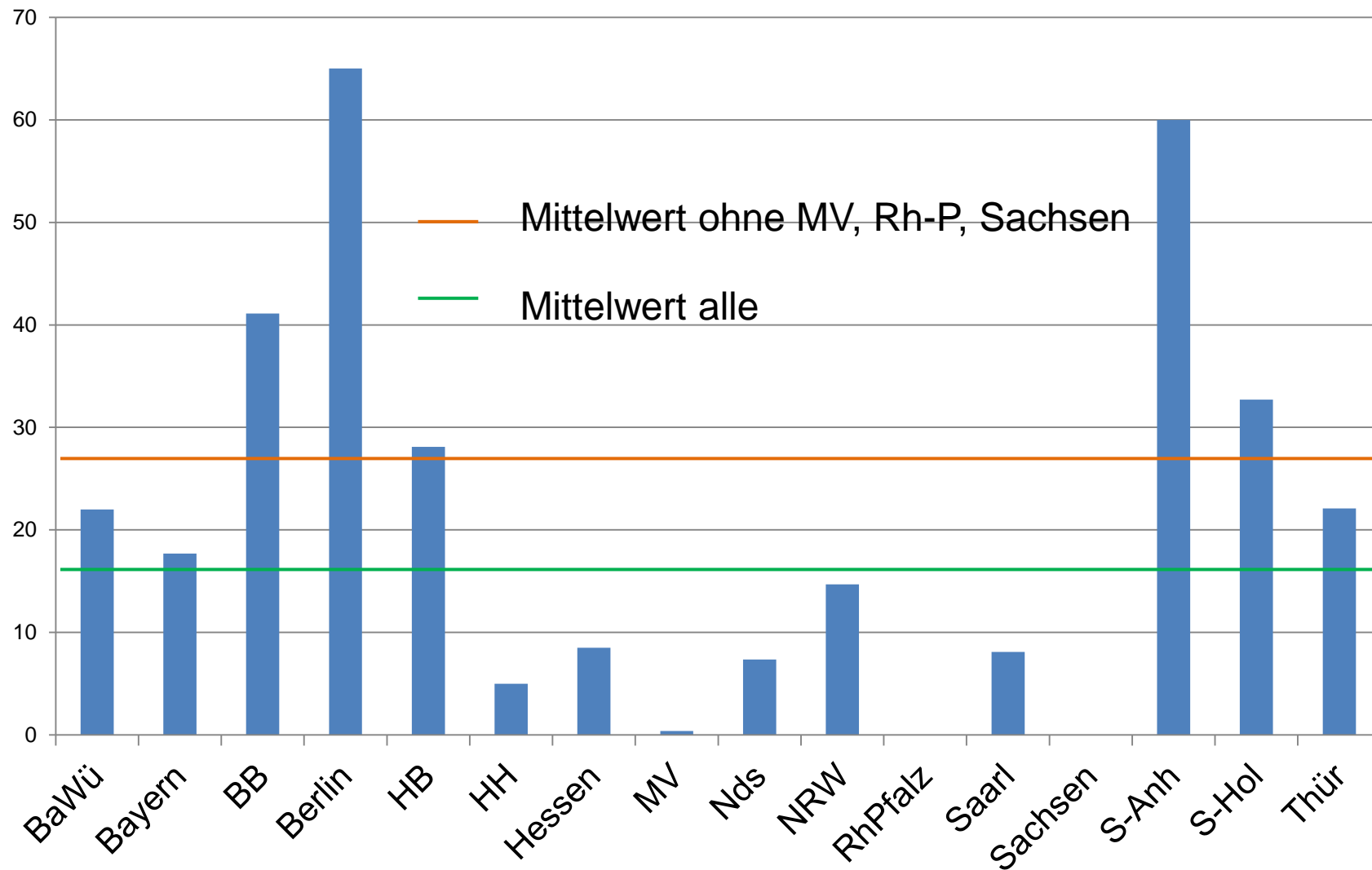
Forschungs- und Entwicklungstendenz: Unterrichtsqualität + Inklusion



Quellen:

1. Little, Angela W. (2008): Size Matters for EFA. Brighton: Consortium for Research on Educational Access, Transitions and Equity (CREATE), 5
2. Little, Angela W. (2006): Alltogether now. In: IOE Life 32 (4), S. 32–33, 33

Prozentualer Anteil der staatlichen Grundschulen mit Jü-Klassen in der Schuleingangsphase



Jü-Klassen in der Schuleingangsphase in Deutschland nehmen zu

JüL 2012/13 an 2652 Grundschulen eingeführt
JüL 2010/11 an 2396 Grundschulen eingeführt
Zunahme 256 Grundschulen

JüL wird nach der SEPh häufig fortgesetzt, selten in der Sek. I

Jü-Klasse + Inklusion in der SEPh in D

BB	Berlin	HB	HH	Hessen	Thüringen
100%	100%	100%	100%	42%	100%

Ba-Wü, Bayern, Niedersachsen: Auf Elternwunsch
Saarland Pilotprojekt

MV, Rh-P, Sachsen: kein JüL

4 Länder keine Antwort

JüL-Entwicklungsstand der Schulen unklar

Qualität des
Lernprozesses

Jahrgangsüber-
greifendes Lernen JüL

Inklusives Lernen

Ziele der Einrichtung jahrgangsübergreifender Klassen in Deutschland im Wandel der Zeit

- Kleine Grundschule, JüL schützt vor Auflösung; Studiennachweis, dass JüL nicht schadet (Höhepunkt 1980er Jahre)
- Schule in Stadtteilen mit sozialen Problemen; JüL stärkt Sozialverhalten (Höhepunkt 1990er Jahre)
- Reformpädagogischer Aufbruch, JüL als Weiterentwicklung der Pädagogik der Schule (ab 2000)
- Schuleffektivität mit Schulleistungsorientierung, JüL- Schulen schneiden leicht, aber nicht signifikant besser ab, lassen aber kein Kind zurück, Engführung der Überprüfungskriterien wird deutlich (um 2005)
- Werteorientierte Inklusionsdebatte, Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderung, JüL als gute Voraussetzung (seit 2010)



Die Qualität jahrgangsübergreifenden Lernens muss trotz Inklusionsdebatte flächendeckend weiterentwickelt werden.

JüL-Konzept aus der Perspektive der durchweg positiven Praxis(forschung)

JüL ist keine Unterrichtsmethode, sondern die pädagogische und didaktische Realisierung gesellschaftlicher Werte

- Achtsamkeit gegenüber dem einzelnen Kind
- Achtsamkeit gegenüber der Lerngemeinschaft
- Anerkennung des Kindes als autonomes Subjekt
- Anerkennung der Kindergruppe als Gestalter ihrer eigenen Kultur
- Bildung als ein Prozess, der es Menschen ermöglicht, Autonomie und eine Steigerung der Lebensqualität aller zu erreichen
- Pluralisierung und Individualisierung des Bildungskanons als Bildungswert

JüL ermöglicht nach Einschätzung der Praxisberichte besser als Jahrgangsunterricht:

Rhythmisierung: Leben und Lernen nach dem eigenen Rhythmus

Soziales Miteinander, sich helfen und kooperieren, sich unterstützen und herausfordern

Inklusion, jedes Kind als Subjekt anerkennen, achten und fördern

Die Lerngemeinschaft der Stammgruppe bietet Kindern Sicherheit

Lebendige und friedliche Atmosphäre: Normalisierung, kein Schulstress

Koordination unterschiedlicher Herangehensweisen und Fortschritte der Kinder

Wertschätzung kultureller, sozialer und subjektiver Heterogenität

Hohe Freiheitsgrade für selbstbestimmtes Lernen

Charakteristisch ist laut Praxisberichten die Personalisierung und die Integration der Klasse zur Lerngemeinschaft

- JüL ist eine gute Bedingung für kooperatives verständnisintensives Lernen Verschiedener.
- Bedingung für Verständnis ist Verstehen! (Kind/Kind, Kind/Lehrperson)
- Verstehen setzt Zuwendung, Einfühlen und Anerkennung voraus.
- Didaktisch angemessene Impulse (Aufgaben, Materialien etc.) erfordern reflektierte Einschätzung der komplexen Lernsituation

JüL und Inklusives Lernen vertragen sich daher nicht

- mit verständnisfernen oder kognitiv dominierten Verfahren z.B.:
- testbasierte Screenings mit „standardisierten“ Förderaufgaben
- Leistungsbewertung durch Noten, die sich nicht an der individuellen Bezugsnorm orientieren
- hauptsächliche Differenzierung auf Arbeitsblattbasis
- mit Verfahren, die separierende Förderung nahelegen und Leistungshierarchien pointieren (vgl. mit Bezug zu internationaler Forschung: Löser / Werning 2013)

JüL und Inklusion erzeugen im Kern den gleichen Unterrichtsentwicklungsbedarf (insb. Berthold 2010)

- **Entwicklung von Orientierung und öffnenden Oberflächenstrukturen des Unterrichts**
(z.B. Carle 1995; Prenzel 1999; Carle 2000; Edelstein/Fauser 2001; Prenzel/Geiling/Carle 2001; Friebertshäuser 2004; Risse 2007; Wulf 2007; Kellermann 2008; Riegel 2009)
- **Entwicklung der Lerngemeinschaft und damit eines „emotionalen Bodens, auf dem besserer Unterricht stattfinden kann“** (Miller 2009, S. 86)
- **Entwicklung eines allgemeindidaktischen Konzepts: Bezug Kind-Sache, vertiefte verstehensintensive Lernprozesse** (z. B.: Carle 2000, Carle/Metzen 2007, Berthold 2010, Fauser 2003, Fauser/Prenzel/Schratz 2009)
- **Fachdidaktische und curriculare Entwicklungen als Basis für die Lernumgebung, kooperative und auch für differenzierte Lernaufgaben sowie Lernbegleitung der Individuen und Gruppen** (z. B. Selter/Spiegel 1993; Schipper 2003; Bartnitzky u.a. Hrsg.. 2005, Nührenböcker 2006; Baireuther/ Kucharz 2007; Panagiotopoulou 2007; Korff 2008; Graf/Moser-Opitz 2008; Dehn u.a. 2011, Brügelmann 2012, Ritter 2012, Hoppe 2012, Dehn 2013)
- **Entwicklung von gemeinsam verantwortetem Unterricht, Teamarbeit und Teamteaching**
(z. B. Thommen u.a. 2008; Carle/Berthold 2007; insb. Zumwald 2013)
- **Feedbackstrukturen, mit denen die Entkopplung von sozialer Akzeptanz und Schulleistung unterstützt wird, die zugleich der Unterrichtsplanung nützen**
(vgl. Hinz u.a. 1998, Preuss-Lausitz 1997, weiterführend Liebers 2008b, S. 122, 131ff, 220ff)
- **Der Umfang der Unterrichtsentwicklung muss von der ganzen Schule getragen werden und setzt eine professionelle Lerngemeinschaft, eine professionelle Leitung, professionelle sowie Personalentwicklung sowie ausreichend Lernzeit des Systems voraus** (z.B. Carle 2000, Darling-Hammond 2001, 2008)

Themenübersicht zur testexperimentellen Evidenz von JüL und zu den Konsequenzen für die Forschung

1. Was sagen die Testexperimentellen Effektmaßstudien (TEEMS) zur schulischen Wirksamkeit von JüL?
2. Wie belastbar sind diese Urteile der TEEMS zur JüL-Wirkung?
3. Woran vor allem mangelt es den TEEMS seit den siebziger Jahren?
4. Womit kommt die Bildungspolitik den methodischen Defiziten der TEEMS seit den achtziger Jahren entgegen?
5. Konsequenz: Eine anspruchsvolle und schulnahe Pädagogik braucht eine anspruchsvolle und schulnahe Wirkungsforschung – erste Ansätze

Was sagen die testexperimentellen Effektmaßstudien (TEEMS) zur Wirksamkeit von JüL?

- Der Meta-Meta-Befund von John Hattie (2009, S. 111) ist bekannt: „Die Effekte jahrgangsgemischter Klassen sind nicht überzeugend“.
- Die von Hattie gemittelte Effektstärke für JüL von $ES = 0,04$ ergibt sich als ungewichtete Mittelung von drei Werten [$= (-0,03 + -0,01 + 0,17) / 3$].
- $ES = 0,17$ ist seinerseits das Mittel aus der Kim-Meta-Analyse Einzelwerten zwischen 0,05 (Angstabbau), 0,16 (Lesen), 0,25 (Selbstkonzept), 0,33 (Naturwissenschaften), 0,47 (Motivation) und 0,79 (Sozialkunde).
- Hattie wiederholt damit nur, was seit gut 70 Jahren Schulleistungsteststudien mit mehr oder weniger experimentellen Anspruch herausfinden: Kein wesentlicher Leistungsnachteil oder Leistungsvorteil für jahrgangsgemischte Klassen.

Die von uns ausgewerteten JüL-TEEMS (Primärstudien, Reviews und Meta-Analysen)

Knight 1938; McLoughlin 1967-1972; Fippinger 1967; Ford 1977; Furch-Krafft 1979; Cohen / Kulik / Kulik 1982; Knörzer 1985; Pratt 1986; Miller 1989; Katz / Evangelou / Hartmann 1990; Gutiérrez / Slavin 1992; Goodlad / Anderson / Pavan 1959-1993; Cotton 1993; Veenman 1995-97; Mason / Burns 1994-1997; Kim 1996; Sundell 1994; Guskey / Lindle 1997; Slaton et al. 1997; Roßbach 1996-99; Hanke 2005-10; Song / Spradlin / Plucker 2009; Lloyd 2002 bzw. Cornish 2006-12; McClellan / Kinsey 1999; Desbiens 2006; Mulryan-Kyne 2005-07; Arbeitskreis Wissenschaftliche Begleitung 2006; Liebers / Prengel / Bieber 2008; Baukol 2010; Lindström / Lindahl 2011; Thomas 2012

Internationale JüL- / Kombikl.-Studien	Forschungsvorhaben	Fragen	Ergebnisse	Vorzüge Nachteile	Relevanz für JüL
5 Pratt, David 1986: On the Merits of Multiage Classrooms (RER, Vol. 3, No 3).	Breit angelegter Forschungsüberblick über anthropologische, historische und pädagogischer (auch experimentelle) Studien zwischen 1945 und 1983.	Wie natürlich ist Jahrgangshomogenisierung? Wie, warum hat sie sich entwickelt? Wie wirkt sie auf Sozialverhalten, Freundschaften und Lernleistungen?	„Die strikte Trennung des Alters ist ein Phänomen des 19. Jahrhunderts. Wiss. Studien zeigen keine konsistenten Vorteile der Alterstrennung aber einige affektive und soziale Vorteile von altersgemischten Gruppierungen. Alters- und schulstufengemischte Klassen eine soziale und psychologisch gesunde Lernumgebung bieten.“ (Pratt 1986, 111)	V: Vielseitiger <u>Review zur JüL-Wirkung</u> , einschließl. testexperimenteller Studien; Entdeckung des Autoren- u. Lehrereinstellungsbias. N: Artikel sehr knapp	Betonung der positiven <u>sozial-emotionalen und integrativen Wirkung</u> von JüL; leider ist das Ergebnis aus methodischen Gründen nicht argumentativ nutzbar.

Einige dieser Studien enthalten auch JüL-theoretische Grundlagen, JüL-umsetzungskritische und forschungsmethodenkritische Befunde.

Wie belastbar sind diese TEEMS-Urteile zur JüL-Wirkung?

1. William McLoughlin findet bereits 1969 heraus, dass die meisten TEEMS nicht hinreichend zwischen jahrgangsgemischten, jahrgangsübergreifenden und jahrgangshomogenen Klassen unterscheiden:
McLoughlin versuchte selbst, JüL-Wirkungen zu messen, musste aber nach gründlichen Vorarbeiten, umfangreichen Erhebungen und differenzierten Auswertungen einsehen, dass eine aussagefähige Wirkungsanalyse zu JüL *mindestens vierzig Variablen* erfassen müsse.
2. Viele Studien versuchen allerdings nur, die zumindest nach dem Instruktionsmodell schädliche Wirkung administrativ erzwungener Jahrgangsmischung nachzuweisen und geraten dabei ungewollt in die schulreformfeindliche Anti-JüL-Debatte der frühen neunziger Jahre (Reagonomics).

Woran vor allem mangelt es den TEEMS seit den siebziger Jahren?

- Die bildungspolitische Orientierung der StudienleiterInnen entscheidet über die Interpretationstendenz der Daten (bereits 1986 von Pratt nachgewiesen).
- Nach 1959 (Goodlad / Anderson) fußt keine der TEEMS-Studien auf der vorhandenen JüL-Theorie (praktische Erfahrung plus wissenschaftliche Konzeption).
- Deshalb können sie auch nicht den Entwicklungsstand der JüL-Umsetzungen in der untersuchten schulischen Praxis berücksichtigen.
- Gemäß dem Karl Kraus paraphrasierenden Diktum, «*dass es nicht genügt, keine Ahnung von JüL zu haben, sondern man auch unfähig sein muss, JüL methodisch zu erfassen*», sind nicht nur die verwendeten Erhebungsinstrumente, sondern ist auch die methodo-logische Stringenz der Forschungsketten JüL-gegenstandsunangemessen.

Womit kommt die Bildungspolitik seit den 1980er Jahren den Defiziten der TEEMS entgegen?

- Seit den 1980er Jahren gibt es weltweit eine massive Umorientierung der Politik und öffentlichen Verwaltungen (Reagonomics): Mit Hilfe fingierter Gutachten („A Nation at Risk“ – Berliner / Biddle 1995, S. 139 ff) wird die finanzielle und administrative Steuerung des Bildungswesens „rationalisiert“: Standards und Tests („Scientific, research-based Instruction“) sollen die guten Schulen belohnen und die schlechten bestrafen (ebd., S. 215 ff).
- In dieser Tradition wurde nach 2000 in der Bush-Junior-Phase auf der Basis des „No Child left behind“-Gesetzes das SchülerInnen-Screening-Verfahren „Response to Intervention“ eingeführt.
- Fend nennt diese Politik der staatlichen Forschungsbeschränkung und -umorientierung durch die Bildungspolitik: „*Administrative Abwehr von wissenschaftlich fundierten Beschreibungen des Bildungswesens*“ (Fend 2013, Min. 26:20). Sie reduzierte die Bildungsforschung nahezu auf die Umsetzung der staatlichen Mess- u. Steuerungspolitik.

Konsequenz: Eine anspruchsvolle und schulnahe Pädagogik braucht eine anspruchsvolle und schulnahe Wirkungsforschung – erste Ansätze

Linda Darling-Hammond belegt in einem großangelegten Review zum Forschenden und Kooperativen Lernen, dass „Maße“ für vertieftes Lernen ein ganz anderes Bild von der „Wirkungslosigkeit“ reformpädagogischer „Faktoren“ liefern:

„Studien von gut strukturierten Projekten mit einer angemessenen Erfassung dessen, *was die Schüler tatsächlich können* - wie etwa Entwurf eines Computerprogramms, Entwicklung einer technischen Lösung, Sammlung u. Analyse von Daten zu einem wissenschaftlichen Problem, Erforschung und Beschreibung einer historischen Darstellung - haben allgemein festgestellt, dass die Schüler in den Basis-Schulleistungstests *vergleichbare Leistungen wie andere Schüler* erbringen aber *sehr viel stärkere Leistungen* in Aufgaben, die zur Lösung komplexe Kenntnisse und Fähigkeiten erfordern“ (freie Übersetzung aus Darling-Hammond 2010, S. 69; Review: Barron / Darling-Hammond 2008, S. 63 ff).

Auflösung des Widerspruchs zwischen Praxisberichten und TEEMS

Der scheinbare Widerspruch zwischen sehr positiv urteilenden JüL-Praxisberichten und nichtssagenden JüL-TEEMS löst sich auf in eine Vierfeldertafel der Passung von Lern- und Forschungszielen

	Demokratie, Förderung und expansives Lernen	Technokratie, Selektion und defensives Lernen
Entwicklungsorientierte, gegenstandsangemessene Forschung	+++	±0
Steuerungsorientierte, leicht realisierbare Forschung	±0	+++

Fazit: Antworten auf die Ausgangsfragen

Ist Inklusion leichter machbar, wenn JüL eingeführt ist?

Eindeutig ja, denn wesentliche Teile der Entwicklungsarbeit sind gleich.

Sollen Schulen auf dem Weg zu JüL diesen Weg abbrechen, wenn sie Inklusion umsetzen müssen?

Eindeutig nein, die Lernzeit des Systems würde durch Abbruch größer.

Ist JüL ein Umweg?

JüL ist kein Um

Ist JüL nachweisbar wirksam?

Ja, wenn man es entwicklungs- und gegenstandsangemessen „misst“.

Literatur (01/10)

- Anderson, Robert H.; Pavan, Barbara Nelson (1993): Nongradedness. Helping it to happen. Special printig for the California Alliance for Elementary Education, August 1994. Lancaster, PA, USA: Technomic Publishing Company.
- Baireuther, Peter; Kucharz, Diemut (2007): Mathematik in jahrgangsheterogenen Lerngruppen. In: Grundschulunterricht 54 (11), S. 25–30.
- Barron, Brigid; Darling-Hammond, Linda (2008): How can we Teach for Meaningful Learning? The Need for Inquiry-based Learning to support Twenty-First-Century Skills. In: Linda Darling-Hammond, Brigid Barron, P. David Pearson, Alan H. Schoenfeld, Elizabeth K. Stage, Timothy D. Zimmerman et al. (Hrsg.): Powerful learning. What we know about teaching for understanding. San Francisco Calif: Jossey-Bass (Education), S. 11–69. Online http://media.wiley.com/product_data/excerpt/73/04702766/0470276673.pdf, zuletzt geprüft am 20130928.
- Barron, Brigid; Darling-Hammond, Linda (2009): Teaching for Meaningful Learning. A Review of Research on Inquiry-Based and Cooperative Learning. Book excerpt. Hg. v. The George Lucas Educational Foundation Edutopia. Edutopia. San Rafael, CA, USA. Online verfügbar unter <http://www.edutopia.org/pdfs/edutopia-teaching-for-meaningful-learning.pdf>, zuletzt geprüft am 20131004.
- Bartnitzky, Horst (Hrsg.) (2005): Pädagogische Leistungskultur. Materialien für Klasse 1 und 2. H. 1: Beiträge zum pädagogischen Leistungsbegriff. Frankfurt am Main: Grundschulverband.
- Baukol, David (2010): The Impact of Multi-Age Instruction on Academic Performance in Mathematics and Reading. Dissertation for the Degree of Doctor of Education, Division of Educational Administration, Educational Administration Program in the Graduate School The University of South Dakota. ProQuest: Ann Arbor, MI, USA. Online verfügbar unter <http://udini.proquest.com/view/the-impact-of-multi-age-instruction-goid:847018591/>, zuletzt geprüft am 20130827.
- Berliner, David C.; Biddle, Bruce J. (1995): The manufactured crisis. Myths, fraud, and the attack on America's public schools. 3. Aufl. Reading, MA, USA: Addison-Wesley.
- Berthold, Barbara (2010): Sekundäranalytische Rekonstruktion entwicklungskritischer Kernaufgaben und Verlaufsmuster der Unterrichtsentwicklung bei der Einrichtung der integrativen, jahrgangsgemischten und flexiblen Schuleingangsphase. Universität Bremen. Bremen. Online verfügbar unter <http://d-nb.info/1004915004/34>, zuletzt geprüft am 20120427.
- Brügelmann, Hans (2012): Aufgaben zur Beobachtung und Förderung – am Beispiel des Schriftspracherwerbs. In: Horst Bartnitzky und Hans Brügelmann (Hrsg.): Individuell fördern - Kompetenzen stärken. In der Eingangsstufe (Kl. 1 und 2). Unter Mitarbeit von Horst Bartnitzky, Ulrich Hecker und Maresi Lassek. Frankfurt am Main: Grundschulverband (GSV) (Beiträge zur Reform der Grundschule, 134), S. 45–55.
- Burns, Robert B.; Mason, DeWayne A. (1998): Class Formation and Composition in Elementary Schools. In: American Educational Research Journal (AERJ) 35 (4), S. 739–772. Online verfügbar unter <http://aer.sagepub.com/content/35/4/739.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.

Literatur (02/10)

- Burns, Robert B.; Mason, DeWayne A. (2002): Class composition and student achievement in elementary schools. In: American Educational Research Journal (AERJ) 39 (1), S. 207–233. Online verfügbar unter <http://aer.sagepub.com/content/39/1/207.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.
- Carle, Ursula (1995): Mein Lehrplan sind die Kinder. Eine Analyse der Planungstätigkeit von Lehrerinnen und Lehrern an Förderschulen. Zugleich Dissertation an der PH Heidelberg, 1994. Weinheim: Deutscher Studien-Verlag. Online verfügbar unter <http://www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/archiv/Carle/1995/lehrplan.pdf>, zuletzt geprüft am 20121202.
- Carle, Ursula (2000): Was bewegt die Schule? Internationale Bilanz, praktische Erfahrungen, neue systemische Möglichkeiten für Schulreform, Lehrerbildung, Schulentwicklung und Qualitätssteigerung. Zugleich Habilitationsschrift, Universität Osnabrück, 1999. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (Grundlagen der Schulpädagogik, 34).
- Carle, Ursula; Berthold, Barbara (2004): Schuleingangsphase entwickeln, Leistung fördern. Wie 15 staatliche Grundschulen in Thüringen die flexible, jahrgangsgemischte und integrative Schuleingangsphase einrichten. 2., unveränderte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2014, Februar): Jahrgangsübergreifendes Lernen. Wissenschaftliche Expertise im Auftrag des Grundschulverbands. Theorie- und evidenzbasierte, systematische Literaturübersicht über die aktuelle und maßgebliche deutsche und internationale Literatur zum Stand der Forschung, der praktischen Expertise und der pädagogischen Konzeptionierung von „Jahrgangsübergreifendem Lernen“. Frankfurt am Main: Grundschulverband (Wissenschaftliche Expertisen). [im Druck]
- Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2007): Wie entwickelt sich die FLEX im Land Brandenburg? Projektentwicklungsbeurteilung auf der Basis exemplarischer Videoanalysen zur Unterrichtsqualität der FLEX-Schulen im Land Brandenburg. In: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM) (Hrsg.): Evaluation der flexiblen Schuleingangsphase FLEX im Land Brandenburg in den Jahren 2004 - 2006. Unter Mitarbeit von Carola Adelmeier, Götz Bieber, Ursula Carle, Gabriele Faust, Tina Geiling, Ute Geiling et al. Ludwigsfelde-Struveshof: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM), S. 167–221. Online verfügbar unter http://www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/forschung/brandenburg/FLEX2007Carle_Videostudie.pdf, zuletzt geprüft am 20130906.
- Carter, Prudence L.; Welner, Kevin Grant; Ladson-Billings, Gloria (Hrsg.) (2013): Closing the opportunity gap. What America must do to give all children an even chance. New York: Oxford University Press.
- Cohen, Peter A.; Kulik, James A.; Kulik, Chen-Lin C. (1982): Educational Outcomes of tutoring: A meta-analysis of Findings. In: American Educational Research Journal (AERJ) 19 (2), S. 237–248. Online verfügbar unter http://www.fau.edu/CLASS/CRLA/Level_Three/Educational_Outcomes_of_Tutoring_A_Meta-analysis_of_Findings.pdf, zuletzt geprüft am 20130109.
- Cornish, Linley (2006): Parents' Views of Composite Classes in an Australian Primary School. In: Australian Educational Researcher (AER) 33 (2), S. 123–142. Online verfügbar unter <http://link.springer.com/article/10.1007/BF03216837>, zuletzt geprüft am 20130826.

Literatur (03/10)

- Cotton, Kathleen (1993): Nongraded Primary Education. Hrsg. v. Northwest Regional Educational Laboratory, Education Northwest (NWREL). Northwest Regional Educational Laboratory, Education Northwest (NWREL). Portland, OR, USA (School Improvement Research Series, 7, Close-Up 14). Online http://educationnorthwest.org/webfm_send/555, zuletzt geprüft am 20120911.
- Cotton, Kathleen (2001): New Small Learning Communities: Findings From Recent Literature. Portland, OR, USA. Online verfügbar www.education.vermont.gov/new/pdffdoc/dept/transformation/commission/policy_development_resources/shared_accountability/edu_c_sa_new_small_learning_communities.pdf, zuletzt geprüft am 20120430.
- Darling-Hammond, Linda (1998): Alternatives to Grade Retention. Four complementary strategies to improve teaching and learning make more sense than holding students in grade. In: *The School Administrator* 55 (7). Online verfügbar unter <https://www.aasa.org/SchoolAdministratorArticle.aspx?id=15030>, zuletzt geprüft am 20130119.
- Darling-Hammond, Linda (2001): *The right to learn. A blueprint for creating schools that work.* 1. Aufl. San Francisco: Jossey-Bass (Jossey-Bass education series).
- Darling-Hammond, Linda (2013): Inequality and school resources. What it will take to close the opportunity gap? In: Prudence L. Carter, Kevin Grant Welner und Gloria Ladson-Billings (Hrsg.): *Closing the opportunity gap. What America must do to give all children an even chance.* New York: Oxford University Press, S. 77–97.
- Darling-Hammond, Linda; Barron, Brigid; Pearson, P. David; Schoenfeld, Alan H.; Stage, Elizabeth K.; Zimmerman, Timothy D. et al. (Hrsg.) (2008): *Powerful learning. What we know about teaching for understanding.* San Francisco Calif: Jossey-Bass (Education).
- Dehn, Mechthild (2013): *Zeit für die Schrift. Lesen und Schreiben im Anfangsunterricht.* Unter Mitarbeit von Petra Hüttis-Graff. Berlin: Cornelsen Scriptor (Lehrerbücherei Grundschule).
- Dehn, Mechthild; Merklinger, Daniela; Schüler, Lis (2011): *Texte und Kontexte. Schreiben als kulturelle Tätigkeit in der Grundschule.* Seelze-Velber: Friedrich (Klett-Kallmeyer).
- Desbiens, Jean-François (2006): Enseigner et apprendre en classe multiprogramme. Un débat souterrain, des enjeux d'actualité. In: *Nouveaux cahiers de la recherche en éducation (NCRÉ)* 9 (1), S. 91–110. Online verfügbar unter http://ncre.educ.usherbrooke.ca/articles/v9n1/06_Desbiens.pdf, zuletzt geprüft am 20130219.
- Deville, Craig; Chalhoub-Deville, Micheline (2011): Accountability-assessment under No Child Left Behind. Agenda, practice, and future. Editorial. In: Craig Deville und Micheline Chalhoub-Deville (Hrsg.): *Standards-based assessment in the United States. Special Issue. Language Testing (LT)* 28 (3): Sage, S. 307–321. Online verfügbar unter <http://ltj.sagepub.com/content/28/3/307>, zuletzt geprüft am 20131006.
- Deville, Craig; Chalhoub-Deville, Micheline (Hrsg.) (2011): *Standards-based assessment in the United States. Special Issue. Language Testing (LT)* 28 (3): Sage.

Literatur (04/10)

- Eckerth, Melanie; Hanke, Petra (2009): Jahrgangsübergreifender Unterricht. Ein Überblick über den nationalen und internationalen Forschungsstand. In: Zeitschrift für Grundschulforschung (ZfG) 2 (1), S. 7–19.
- Edelstein, Wolfgang; Fauser, Peter (2001): Demokratie lernen und leben. Gutachten für ein Modellversuchsprogramm der BLK. Bonn: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) (Materialien zur Bildungsplanung und zur Forschungsförderung, 96). Online verfügbar unter <http://edok01.tib.uni-hannover.de/edoks/e01fb02/362696152.pdf>, zuletzt geprüft am 20131005.
- Fauser, Peter (2003): Lernen als innere Wirklichkeit. Über Imagination, Lernen und Verstehen. In: Ingo Rentschler (Hrsg.): Bilder im Kopf. Texte zum imaginativen Lernen. 1. Aufl. Seelze-Velber: Kallmeyer, S. 242–287. Online verfügbar unter <http://www.eule-thuringen.de/publikationen/grundlagen/download/fauserwirklichkeit.pdf>, zuletzt geprüft am 20131005.
- Fauser, Peter; Prenzel, Manfred; Schratz, Michael (2009): Was für Schulen! Werkzeuge exzellenter Praxis. Wie gute Schule gemacht wird und was der Schulpreis lehrt. In: Peter Fauser, Manfred Prenzel und Michael Schratz (Hrsg.): Was für Schulen! Der Deutsche Schulpreis 2008. 1. Aufl. Seelze: Friedrich (Kallmeyer) (Was für Schulen!, 3), S. 9–29. Online verfügbar unter <http://www.uni-marburg.de/fb21/aktuelles/news/studiumgenerale/16.05.12II.pdf>, zuletzt geprüft am 20131005.
- Fend, Helmut (2013): 50 Jahre Bildungsforschung, Bildungspolitik und sozialer Wandel im Bildungswesen. Vortrag vom 15.4.2013 in Frankfurt am Main im Rahmen des DIPF-Kolloquiums "50 Jahre Bildungsforschung im Web 2.0". Verabschiedung von Prof. Dr. Helmut Fend als langjähriger Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Online-Video auf dem Bildungsserverkanal auf YouTube. Frankfurt am Main: Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF). Online verfügbar unter <http://www.youtube.com/watch?v=1ypPumQ2VZE&feature=c4-overview-vl&list=PL112AA6031509A352>, zuletzt geprüft am 20131004.
- Fippinger, Franz (1967): Empirische Untersuchung zur Leistung von Schülern aus voll und wenig gegliederten Schulen. In: Schule und Psychologie (seit 1973: Psychologie in Erziehung und Unterricht) 14 (4), S. 97–103.
- Ford, Bonny E. (1977): Multiage Grouping in the Elementary School and Children's Affective Development: A Review of Recent Research. In: The Elementary School Journal (ESJ) 78 (2), S. 149–159. Online verfügbar unter <http://www.jstor.org/stable/1001339>, zuletzt geprüft am 20130221.
- Friebertshäuser, Barbara (2004): Ritualforschung in der Erziehungswissenschaft. Konzeptionelle und forschungsstrategische Überlegungen. In: Christoph Wulf und Jörg Zirfas (Hrsg.): Innovation und Ritual. Jugend, Geschlecht und Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft (ZfEW) 7 (Beiheft 2). Leverkusen: Leske + Budrich, S. 29–45.
- Furch-Krafft, Elisabeth (1979): Schulische Organisation im Primarbereich und Leistungsverhalten. Ein Vergleich der Schulleistungen von Schülern aus voll und wenig gegliederten Grundschulen. In: Zeitschrift für Empirische Pädagogik 3, S. 297–308.

Literatur (05/10)

- Goodlad, John I.; Anderson, Robert H. (1959, New York, Harcourt; 1963 revised edition): The nongraded elementary school. 2. Revised edition, reissued with a new introduction. New York: Teachers College Press (Columbia University).
- Graf, Ulrike; Moser Opitz, Elisabeth (Hrsg.) (2008): Diagnostik und Förderung im Elementarbereich und Grundschulunterricht. Lernprozesse wahrnehmen, deuten und begleiten. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (Entwicklungslinien der Grundschulpädagogik, 4).
- Groeben, Annemarie von der (Hrsg.) (2000): Rituale in Schule und Unterricht. Unter Mitarbeit von Fulbert Steffensky Arno Combe Reinhold Miller. 4. Aufl. Hamburg: Bergmann + Helbig (PB-Bücher, 42).
- Guskey, Thomas R.; Lindle, Jane C. (1997): Research of multi-age/ multi-grade classes. Report to the teaching and learning issues group. University of Kentucky, College of Education. Lexington. Online verfügbar unter <http://www.eric.ed.gov/PDFS/ED420915.pdf>, zuletzt geprüft am 20120302.
- Gutiérrez, Roberto; Slavin, Robert E. (1992): Achievement Effects of the Nongraded Elementary School. A Best Evidence Synthesis. In: Review of Educational Research (RER) 62 (4), S. 333–376. Online verfügbar unter <http://rer.sagepub.com/content/62/4/333.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.
- Hanke, Petra (2005): Jahrgangsbezogen oder jahrgangsübergreifend? Neugestaltung der Schuleingangsphase als pädagogisch-didaktische Herausforderung für Grundschulen in NRW. In: Schule heute : Informationen & Meinungen (5), S. 3–8, zuletzt geprüft am 20120422.
- Hanke, Petra (2008): Jahrgangsübergreifender Unterricht - auf die Unterrichtsqualität kommt es an. In: Die Grundschulzeitschrift 22 (217), S. 22.
- Hanke, Petra; Hein, Anna Katharina (2005): Bildungsprozesse von Kindern in jahrgangsübergreifenden und jahrgangsbezogenen Lerngruppen in der Schuleingangsphase. In: Margarete Götz und Karin Müller (Hrsg.): Grundschule zwischen den Ansprüchen der Individualisierung und Standardisierung. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 101–106.
- Hinz, Andreas; Katzenbach, Dieter; Rauer, Wulf; Schuck, Karl Dieter; Wocken, Hans; Wudtke, Hubert (1998): Die Integrative Grundschule im sozialen Brennpunkt. Ergebnisse eines Hamburger Schulversuchs. Hamburg: Feldhaus (Hamburger Buchwerkstatt) (Lebenswelten und Behinderung, 8).
- Hoppe, Irene (2012): In Lesewelten hineinwachsen. Leseförderung in der flexiblen Schulanfangsphase : Unterrichtsentwicklung. Ludwigsfelde: Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM). Online verfügbar unter <http://www.lisum.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.313145.de>, zuletzt geprüft am 20131005.
- Katz, Lilian G.; Evangelou, Demetra; Hartmann, Jeanette Allison (1990): The Case for Mixed-Age Grouping in Early Education. Washington, DC, USA: National Association for the Education of Young Children (NAEYC Publication, 333). Online verfügbar unter <http://www.eric.ed.gov/PDFS/ED326302.pdf>, zuletzt geprüft am 20121209.

Literatur (06/10)

- Kellermann, Ingrid (2008): Vom Kind zum Schulkind. Die rituelle Gestaltung der Schulanfangsphase. Eine ethnographische Studie. Zugleich Dissertation an der Freien Universität Berlin, 2008. Opladen: Budrich UniPress (Erziehungswissenschaft).
- Kim, Jungae Park (1996): The impact of the nongraded program on students' affective domains and cognitive domains. Ed. D. Dissertation: ProQuest Dissertations and Theses.
- Knight, Elton E. (1938): A study of double grades in New Haven city schools. Abstract of a dissertation presented for the degree of Doctor of Philosophy at Yale University. In: Journal of Experimental Education (JExpE) 7 (1), S. 11–18. Online verfügbar unter <http://www.jstor.org/stable/info/20150531>, zuletzt geprüft am 20130204.
- Knörzer, Wolfgang (Hrsg.) (1985): Sind Schüler in kombinierten Grundschulklassen benachteiligt? Eine empirische Untersuchung. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren.
- Korff, Natascha (2008): Entwicklung, Diagnose und Frühförderung mathematischer Kompetenzen im Elementar- und Primarbereich. Hochschuldidaktische Handreichung. Hrsg. v. Prof. Dr. Dagmar Bönig. Arbeitsgebiet Inklusive Pädagogik an der Universität Bremen (Handreichungen zur Entwicklung der Mathematikdidaktik im Elementarbereich für den BA Fachbezogene Bildungswissenschaft). Online verfügbar unter <http://www.mathedidaktik.uni-bremen.de/pdf/handbuch-elementarmathematik-diagnose.pdf>, zuletzt geprüft am 20131005.
- Liebers, Katrin (2008): Kinder in der flexiblen Schuleingangsphase. Perspektiven für einen gelingenden Schulstart. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Liebers, Katrin; Prengel, Annedore; Bieber, Götz (Hrsg.) (2008): Die flexible Schuleingangsphase. Evaluationen zur Neugestaltung des Anfangsunterrichts. Weinheim: Beltz (Beltz Bibliothek).
- Lindström, Elly-Ann; Lindahl, Erica (2011): The Effect of Mixed-Age Classes in Sweden. In: Scandinavian Journal of Educational Research (SJER) 55 (2), S. 121–144. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00313831.2011.554692>, zuletzt geprüft am 20130306.
- Lloyd, Linley (2002): Multiage Classes. What research tells us about their suitability for rural schools. In: Education in Rural Australia (ERA) 12 (2), S. 1–14.
- Löser; Jessica M.; Werning, Rolf (2013): Inklusion aus internationaler Perspektive – ein Forschungsüberblick. In: Zeitschrift für Grundschulforschung (ZfG) 6 (1), S. 21–33. Online verfügbar unter http://www.ffgleo.de/wb/media/paedagogischer_Tag_April_2013/Grundschulforschung_InklusionausinternationalerPerspektive-einForschungsueberblick1.pdf, zuletzt geprüft am 20131003.
- Mason, DeWayne A.; Burns, Robert B. (1994): A review of the literature on combination classes. Riverside, CA, USA: California Educational Research Cooperative, School of Education, University of California, Riverside.

Literatur (07/10)

- Mason, DeWayne A.; Burns, Robert B. (1996): "Simply No Worse and Simply No Better" May Simply Be Wrong: A Critique of Veenman's Conclusion About Multigrade Classes. In: Review of Educational Research (RER) 66 (3), S. 307–322. Online verfügbar unter <http://rer.sagepub.com/content/66/3/307.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.
- Mason, DeWayne A.; Burns, Robert B. (1997): Toward a Theory of Combination Classes. In: Educational Research and Evaluation (ERE) 3 (4), S. 281–304. Online verfügbar www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/1380361970030401, zuletzt geprüft am 20130304.
- McClellan, Diane E.; Kinsey, Susan J. (1999): Children's Social Behavior in Relation to Participation in Mixed-Age or Same-Age Classrooms. In: Early Childhood Research & Practice (ECRP) 1 (1). Online verfügbar unter <http://ecrp.uiuc.edu/v1n1/mcclellan.html>, zuletzt geprüft am 20120427.
- McLoughlin, William P. (1967): The Nongraded School. A Critical Assessment. An extensive review of empirical research related to the nongraded school. Albany, N.Y., USA: University of the State of New York. McLoughlin, William P. (1968): The Phantom Nongraded School. In: The Phi Delta Kappan 49 (5), S. 248–250. Online verfügbar unter <http://www.jstor.org/stable/20372043>, zuletzt geprüft am 20130415.
- McLoughlin, William P. (1969): Evaluation of the nongraded primary. Queens, NY, USA. Online verfügbar unter <http://www.eric.ed.gov/ERICWebPortal/detail?accno=ED031426>, zuletzt geprüft am 20130415.
- McLoughlin, William P. (1970): Continuous Pupil Progress in the Non-Graded School. Hope or Hoax? In: The Elementary School Journal (ESJ) 71 (2), S. 90–96. Online verfügbar unter <http://www.jstor.org/stable/1000521>, zuletzt geprüft am 20130418.
- McLoughlin, William P. (1971): The Spawning and Spurning of the Nongraded School. In: Kappa Delta Pi Record (KDPR) 8 (2), S. 33–35. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/00228958.1971.10517432>, zuletzt geprüft am 20130522.
- McLoughlin, William P. (1972): The Effectiveness of the Nongraded School. In: International Review of Education / Internationale Zeitschrift für Erziehungswissenschaft / Revue Internationale de l'Education 18 (2), S. 194–211. Online verfügbar unter <http://www.jstor.org/stable/3443420>, zuletzt geprüft am 20130418.
- Miller, Bruce A. (1989): A Review of the Quantitative Research on Multigrade Instruction. In: Journal of Research in Rural Education (JRRE) 7 (1), S. 1–7. Online verfügbar unter <http://www.jrre.psu.edu/articles.html>, zuletzt geprüft am 20130117.
- Miller, Bruce A. (1989): A Review of the Quantitative Research on Multigrade Instruction. In: Journal of Research in Rural Education (JRRE) 7 (1), S. 1–7. Online verfügbar unter <http://www.jrre.psu.edu/articles.html>, zuletzt geprüft am 20130117.
- Miller, Bruce A. (1989): Review of the Research on Multigrade Instruction. The Multigrade Classroom: A Resource Handbook for Small, Rural Schools. Book 1. Based on the September 1989 publication of the same title written by Bruce A. Miller. Portland, OR, USA: Northwest Regional Educational Laboratory, Education Northwest (NWREL) (Rural Education Program, 1). Online verfügbar unter http://educationnorthwest.org/webfm_send/1150/, zuletzt geprüft am 20130110.

Literatur (08/10)

- Miller, Reinhold (2000): Lehrerinnen und Lehrern zugeschaut. Ein Ideenmosaik für Rituale im Schulalltag. In: Annemarie von der Groeben (Hrsg.): Rituale in Schule und Unterricht. Unter Mitarbeit von Fulbert Steffensky Arno Combe Reinhold Miller. 4. Aufl. Hamburg: Bergmann + Helbig (PB-Bücher, 42), S. 85–93.
- Mulryan-Kyne, Catherine (2005): The Grouping Practices of Teachers in Small Two-Teacher Primary Schools in the Republic of Ireland. In: Journal of Research in Rural Education (JRRE) 20 (17), S. 1–14. Online verfügbar unter <http://www.jrre.psu.edu/articles/20-17.pdf>, zuletzt geprüft am 20120229.
- Mulryan-Kyne, Catherine (2007): The preparation of teachers for multigrade teaching. In: Teaching and Teacher Education 23 (4), S. 501–514. Online verfügbar unter <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0742051X06001983>, zuletzt geprüft am 20120310.
- National Commission on Excellence in Education (1983): A nation at risk. A Report to the Nation and the Secretary of Education United States Department of Education. Unter Mitarbeit von David Pierpont (Chair) Gardner und Yvonne W. (Vice-Chair) Larsen. Hrsg. v. United States Department of Education (ED). United States Department of Education (ED). Washington DC, USA. Online verfügbar unter http://datacenter.spps.org/uploads/SOTW_A_Nation_at_Risk_1983.pdf, zuletzt geprüft am 20130719.
- Nührenbörger, Marcus (2006): Altersgemischter Mathematikunterricht im Spannungsfeld zwischen voraus- und zurückschauendem Lernen. In: Renate Hinz und Tanja Pütz (Hrsg.): Professionelles Handeln in der Grundschule. Entwicklungslinien und Forschungsbefunde. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (Entwicklungslinien der Grundschulpädagogik, 3), S. 183–189.
- Panagiotopoulou, Argyro (2007): Kinder lernen lesen und schreiben: mit-, von- und füreinander. In: Heike de Boer, Karlheinz Burk und Friederike Heinzl (Hrsg.): Lehren und Lernen in jahrgangsgemischten Klassen. Unter Mitarbeit von Horst Bartnitzky. 1. Aufl. Frankfurt am Main: Grundschulverband (Beiträge zur Reform der Grundschule, 123), S. 173–184.
- Pratt, David (1986): On the Merits of Multiage Classrooms. Paper presented at the Annual Meeting of the American Educational Research Association "Bridging Between Researchers and Practitioners" (Montreal, Quebec, Canada, April 11-15, 1983). In: Journal of Research in Rural Education (JRRE) 3 (3), S. 111–115. Online verfügbar unter <http://www.jrre.psu.edu/articles/v3,n3,p111-115,Pratt.pdf>, zuletzt geprüft am 20120513.
- Prenzel, Annedore (1999): Vielfalt durch gute Ordnung im Anfangsunterricht. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller, Feministischer und Integrativer Pädagogik. Unter Mitarbeit von Friederike Heinzl, Ute Geiling und Marion Hemme-Kreutter. 3. Aufl. Springer VS (1. Auflage Verlag Opladen): Leske u. Budrich (Schule und Gesellschaft, 15).
- Prenzel, Annedore; Geiling, Ute; Carle, Ursula (2001): Schulen für Kinder. Flexible Eingangsstufe und feste Öffnungszeiten in der Grundschule. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Preuss-Lausitz, Ulf (1997): Integration und Toleranz. Erfahrungen und Meinungen von Kindern innerhalb und außerhalb von Integrationsklassen. (8. Kapitel). In: Peter Heyer, Ulf Preuss-Lausitz und Jutta Schöler (Hrsg.): "Behinderte sind doch Kinder wie wir!". Gemeinsame Erziehung in einem neuen Bundesland. 1. Aufl. Berlin: Wissenschaft und Technik Verlag, S. 171–204.

Literatur (09/10)

- Riegel, Enja (2000): Rituale oder die Kultur des Zusammenlebens. In: Annemarie von der Groeben (Hrsg.): Rituale in Schule und Unterricht. Unter Mitarbeit von Fulbert Steffensky Arno Combe Reinhold Miller. 4. Aufl. Hamburg: Bergmann + Helbig (PB-Bücher, 42), S. 19–30.
- Risse, Erika (2007): Rituale. Stabilisatoren im Schulalltag. In: Pädagogische Führung (PädF) 18 (1), S. 10–12.
- Ritter, Michael (2012): »Den Wal im Wald entdecken«. Schreibenlernen im Zeitalter der Kompetenzorientierung. Einige Überlegungen zur Inszenierung. In: Alexandra Ritter und Michael Ritter (Hrsg.): Schreibkompetenz und Schriftkultur. Ein Lese- und Arbeitsbuch. Frankfurt, M: Grundschulverband (GSV) (Beiträge zur Reform der Grundschule, 133), S. 18–36.
- Roßbach, Hans-Günther (1996): Der Forschungsstand zu jahrgangsübergreifendem und altersgemischtem Lernen. In: Karlheinz Burk (Hrsg.): Jahrgangsübergreifendes Lernen in der Grundschule. Mehr gestalten als verwalten. Teil 12. Frankfurt am Main: Grundschulverband (Beiträge zur Reform der Grundschule, Sonderband 57), S. 37–45.
- Roßbach, Hans-Günther (1999): Empirische Vergleichsuntersuchungen zu den Auswirkungen von jahrgangsheterogenen und jahrgangshomogenen Klassen. In: Ralf Laging (Hrsg.): Altersgemischtes Lernen in der Schule. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren (Grundlagen der Schulpädagogik, 28), S. 80–91.
- Schipper, Wilhelm (2003): Lernen mit Material im arithmetischen Anfangsunterricht. In: Monika Baum und Hans Wielpütz (Hrsg.): Mathematik in der Grundschule. Ein Arbeitsbuch. 1. Aufl. Seelze: Kallmeyer (Gut unterrichten), S. 221–237. Online verfügbar unter http://www.didmath.ewf.uni-erlangen.de/Vorlesungen/Grundschule/Geometrie_GS/schipper2.pdf, zuletzt geprüft am 20131006.
- Selter, Christoph; Spiegel, Hartmut (1997): Wie Kinder rechnen. Stuttgart: Klett. Online verfügbar unter http://www.kira.tu-dortmund.de/upload/kirapdfopen/WKR_Selter_Spiegel_komplett.pdf, zuletzt geprüft am 20130825.
- Slaton, Deborah Bott; Atwood, Virginia A.; Shake, Mary C.; Hales, Rene M. (1997): Experienced Teachers' Reactions to Mandated Reform and Nongraded Primary School Programs. In: Journal of Research in Childhood Education (JRCE) 12 (1), S. 5–15. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/02568549709594711>, zuletzt geprüft am 20130119.
- Song, Ruiting; Spradlin, Terry E.; Plucker, Jonathan A. (2009): The Advantages and Disadvantages of Multiage Classrooms in the Era of NCLB Accountability. In: Education Policy Brief 7 (1), S. 1–8. Online verfügbar unter http://ceep.indiana.edu/projects/PDF/PB_V7N1_Winter_2009_EPB.pdf, zuletzt geprüft am 20130114.
- Sundell, Knut (1994): Comparative research on mixed-age groups in Swedish nursery and compulsory schools. In: European Early Childhood Education Research Journal (EECERJ) 2 (2), S. 49–62. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/13502939485207601>, zuletzt geprüft am 20130306.
- Sundell, Knut (1994): Mixed-Age Groups in Swedish Nursery and Compulsory Schools. In: School Effectiveness and School Improvement (SESI) 5 (4), S. 376–393. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/0924345940050403>, zuletzt geprüft am 20130306.
- Thomas, Jaime L. (2012): Combination classes and educational achievement. In: Economics of Education Review (EER) 31 (6), S. 1058–1066. Online verfügbar www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0272775712000908, zuletzt geprüft am 20130112.

Literatur (10/10)

- Thommen, Beat; Anliker, Brigitte; Lietz, Meike (2008): Unterrichtsbezogene Zusammenarbeit in integrativen Schulmodellen. Pädagogische Hochschule Bern (Schweiz). Bern (Schweiz) (Beiträge für die Praxis, 2). Online verfügbar unter http://www.phbern.ch/fileadmin/user_upload/IFE/Dokumente/Projektf%C3%B6rderung/Publikationsf%C3%B6rderung/nr2_unterricht_zusarbeit.pdf, zuletzt geprüft am 20131005.
- U.S. Department of Education (Hrsg.) (2013): For Each and Every Child. A Strategy for Education Equity and Excellence. A Report to the Secretary of the U.S. Department of Education. Unter Mitarbeit von Equity and Excellence Commission (Linda Darling-Hammond et al.). Washington, DC, USA: U.S. Department of Education. Online verfügbar unter <http://www2.ed.gov/about/bdscomm/list/eec/equity-excellence-commission-report.pdf>, zuletzt geprüft am 20131003.
- Veenman, Simon (1995): Cognitive and Noncognitive Effects of Multigrade and Multi-Age Classes. A Best-Evidence Synthesis. In: Review of Educational Research (RER) 65 (4), S. 319–381. Online verfügbar unter <http://rer.sagepub.com/content/65/4/319.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.
- Veenman, Simon (1996): Effects of Multigrade and Multi-Age Classes Reconsidered. In: Review of Educational Research (RER) 66 (3), S. 323–340. Online verfügbar unter <http://rer.sagepub.com/content/66/3/323.abstract>, zuletzt geprüft am 20120310.
- Veenman, Simon (1997): Combination Classrooms Revisited. Educational Research and Evaluation. In: Educational Research and Evaluation (ERE) 3 (3), S. 262–276. Online verfügbar unter <http://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/1380361970030304>, zuletzt geprüft am 20121220.
- Wulf, Christoph (2007): Die Erzeugung des Sozialen in Rituale. In: Axel Michaels (Hrsg.): Die neue Kraft der Rituale. Sammelband der Vorträge des Studium Generale der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg im Wintersemester 2005-2006. 2. Aufl. Heidelberg: Winter (Vorträge des Studium Generale der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, WS 2005-2006), S. 179–200.
- Zumwald, Bea (2012): Teamteaching in der Basisstufe. Organisatorische Unterrichtsentwicklung und heterogenitätssensibler Unterricht in der altersgemischten Klasse. Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Universität Bremen. Bremen: E-Lib Staats- und Universitätsbibliothek Bremen (SUUB). Online verfügbar unter <http://elib.suub.uni-bremen.de/edocs/00103188-1.pdf>, zuletzt geprüft am 20131005.

Zitationsvorschlag für diese Vortragsfolien:

- Carle, Ursula; Metzen, Heinz (2013): Jahrgangsübergreifendes Lernen (JüL) - Weg in die inklusive Bildung? Vortragsfolien zum Arbeitsgruppenbeitrag auf der gemeinsamen Jahrestagung der DGfE Kommission Grundschulforschung und Didaktik der Primarstufe und der DGfE Sektion Sonderpädagogik, "Gemeinsam anders lehren und lernen - Wege in die inklusive Bildung" vom 30.09.- 02.10.2013 an der Technischen Universität Braunschweig. Bremen: Arbeitsgebiet Elementar- und Grundschulpädagogik, Fachbereich 12 Bildungs- und Erziehungswissenschaften, Universität Bremen. Online verfügbar www.grundschulpaedagogik.uni-bremen.de/inklusion/Carle+Metzen2013JueL+Inklusive_Bildung.pdf, zuletzt geprüft 20131006.